

Familie & Gesundheit

EINE GESCHICHTE MITTEN AUS DEM LEBEN



Jan Signorell, Facharzt Innere Medizin und Kardiologie, Med. Zentrum gleis d, Chur.

Vor 50 Jahren, am 3. Dezember 1967, führte Christiaan Barnard in Kapstadt die erste Herztransplantation an einem Menschen durch. Der eigentliche Durchbruch in der Organtransplantation gelang jedoch erst in den 1980er-Jahren mit der Entwicklung immunsuppressiver Medikamente, welche eine Organabstossung verhindern. Wie sieht die Situation heute in der Schweiz aus? Nachfolgend dazu eine Geschichte, wie ich sie vor einigen Jahren als Oberarzt auf der Abteilung für Herzinsuffizienz und Herztransplantation am Inselspital Bern erlebt habe.

Meine Frau war damals schwanger. Es war Abend und wir waren gerade am einzigen Geburts-Vorbereitungskurs, zu dem auch die werdenden Väter eingeladen waren, als mein Diensttelefon klingelte. Es handelte sich dabei um eine von Eurotransplant übermittelte Organofferte aus dem Ausland für ein junges Mädchen, das bei uns seit Wochen wegen einer schweren Herzschwäche hospitalisiert und als dringlich gelistet war. Für mich war zu diesem Zeitpunkt der Kurs natürlich beendet. Noch in der Garderobe besprach ich die Spenderdaten telefonisch mit meinem Chef,

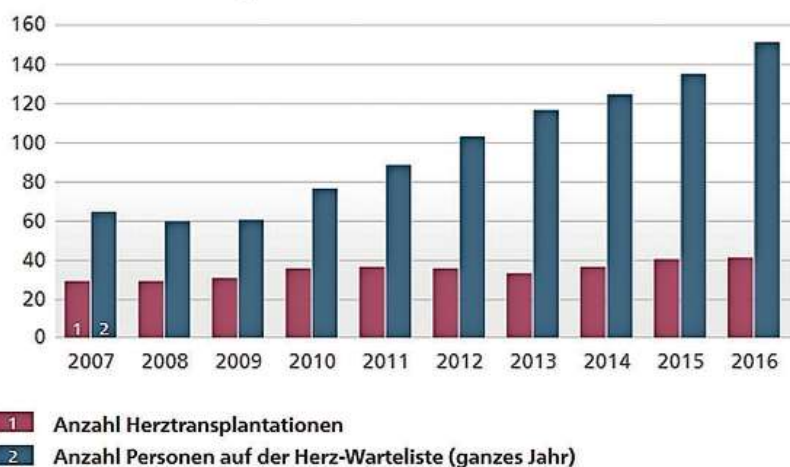
der gerade in Kanada an einer Weiterbildung war. Zusätzlich informierte ich den Chef der Herzchirurgie. Nach gemeinsamem Entschluss, die Organofferte anzunehmen, galt es, diese direkt zu bestätigen und sofort die wichtigsten Schritte einzuleiten.

Der Kurs war längst beendet, als ich mit dem Velo ins Kinderspital fuhr, um unserer Patientin und dem Pflgeteam die erfreuliche Nachricht zu überbringen, im Wissen, dass an einem anderen Ort der Welt einer Familie gerade unfassbares Leid widerfuhr. Als grosse Herausforderung stellte sich schliesslich die Kontaktaufnahme mit den Eltern heraus, die trotz zahlreicher Telefonanrufe nicht erreichbar waren. In der Zwischenzeit machten sich zwei Operationsteams in zwei verschiedenen Ländern für die Organentnahme und Transplantation bereit. Das Mädchen musste zudem vom Kinderspital ins Inselspital gebracht und für die in dieser Nacht bevorstehende Transplantation vorbereitet werden. Gegen Mitternacht erreichte ich zum Glück die Eltern, welche kurz darauf bei uns eintrafen. Ich besprach mich noch kurz mit dem Herzchirurgen, bevor dieser in das Flugzeug

stieg, um das explantierte Herz in einem anderen europäischen Land in Empfang zu nehmen. Ich selbst bereite danach die immunsuppressive Therapie vor.

Nach einer schlaflosen Nacht stand das ganze Team gegen Mittag auf der Intensivstation, glücklich, dass die Operation gut verlaufen war und es dem Mädchen gut ging. Noch während der Transplantation wurden die ersten Medikamente gegen die Organabstossung verabreicht. Von da an spielen diese eine wichtige Rolle im Leben mit dem neuen Herzen. Denn im Vergleich zur ersten Transplantation vor 50 Jahren können Transplantierte dank dieser Medikamente heute weiterhin über viele Jahre hinweg ein sehr gutes Leben führen. Das Mädchen von damals ist heute eine junge Frau, die voll im Leben steht und demnächst eine Berufslehre beginnt. Betrachtet man die heutige Situation in der Schweiz, muss jedoch festgehalten werden, dass die Zahl der Personen auf der Warteliste mangels Spenderorgane seit Jahren leider überproportional ansteigt und Patienten deshalb wie in diesem Beispiel vereinzelt auf ausländische Spenderorgane angewiesen sind.

Herztransplantationen und Personen auf der Herz-Warteliste, 2007-2016



Die Zahl der Personen auf der Herz-Warteliste steigt überproportional an.

Bild/Quelle: BAG

HERZGRUPPE CHUR

Wandern: Helen Comsa, Tel. 077 417 46 87, E-Mail: h.comsa@bluewin.ch; Werner Forrer, Tel. 079 359 27 48, E-Mail: werner_forrer@bluewin.ch; Lydia Kohli, Tel. 081 284 33 38, E-Mail: lydia.kohli@gmx.ch.

Turnen: Corina Akhave, Tel. 081 252 15 84, E-Mail: akhave@bluewin.ch.

Aquajogging: Iren Bärtsch, Tel. 081 250 45 73, E-Mail: irenbaertsch@sunrise.ch.

Präsidentin: Verena Zimmermann, Tel. 081 256 70 05, E-Mail: verena.zimmermann@ksgr.ch.

www.herzgruppechur.ch